

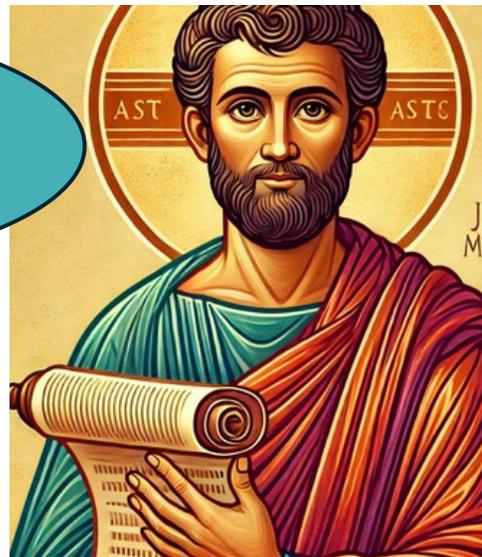
Justin wurde um das Jahr 100 n. Chr. in Palästina geboren. Er war ein kluger Mann, der sich intensiv mit Philosophie beschäftigte. Er suchte nach der Wahrheit und fand sie schließlich im Christentum. Nach seiner Taufe wollte er anderen Menschen zeigen, dass der christliche Glaube nichts mit Aberglauben zu tun hat, sondern mit Vernunft und Wahrheit.

Er schrieb viele Bücher, um den Menschen das Christentum zu erklären. Damals wurden Christen aber oft verfolgt, weil sie nicht den römischen Göttern opfern wollten. Justin verteidigte seinen Glauben mutig und ließ sich nicht einschüchtern.

Um das Jahr 165 n. Chr. wurde er in Rom verhaftet. Der Richter forderte ihn auf, seinen Glauben aufzugeben, aber Justin blieb standhaft und sagte:

"Kein vernünftiger Mensch gibt die Wahrheit auf, um einem Irrtum zu folgen." Dafür wurde er zum Tod verurteilt und enthauptet.

14.4.
Justin



Guter Gott,
du hast alle Menschen gleich und frei geschaffen.
Doch oft erleben wir Ungerechtigkeit und Ausgrenzung.
Hilf uns, mutig zu sein und für andere einzustehen.
Zeig uns, wie wir fair und offen miteinander umgehen können.
Lass uns nicht wegsehen, wenn Unrecht geschieht,
und gib uns Kraft, unsere Stimme zu erheben –
für die, die keine haben.
Begleite uns auf dem Weg zu einer Welt,
in der Freiheit und Gleichheit wirklich für alle gelten.

14.4.1865: Attentat auf Abraham Lincoln



Guter Gott,
manchmal weiß ich nicht, was richtig ist.
Es gibt so viele Meinungen und Wege.
Hilf mir, ehrlich zu suchen und offen zu bleiben.
Zeig mir, was wahr und gut ist.
Gib mir Mut, zu meiner Wahrheit zu stehen,
und Herz, andere auf ihrem Weg zu verstehen.
Begleite mich mit deinem Licht.